

Für Dannenberg



Oliver Krull Norbert Schwidder Thorsten Reichert

Ulrike Freudenthal Katja Alexander

Liebe Dannenbergerin, lieber Dannenberger,

wir möchten Ihnen einige unserer wichtigsten Anliegen für die kommenden Jahre vorstellen.

Hamburg ist für viele Menschen unserer Stadt schon heute ein wichtiger Bezugspunkt. Manche sind aus der „Freien und Hansestadt“ zu uns gezogen, manche haben ihr Arbeitsleben dort verbracht und viele pendeln heute zur Arbeit in die Stadt, welche der Metropolregion HAMBURG ihren Namen gab. Dannenbergs SPD wird die Beziehungen unserer Stadt in das Zentrum der Metropolregion verstärken. Schon heute gibt es im Hamburger Stadtteil Altona ein „Dannenberger Büro“, welches für uns wirbt. Dieses Büro, welches heute vom Marketingverein „ALMA“ getragen wird, ist ein erster und richtiger Schritt. Wir werden bei den Verantwortlichen Hamburgs eine Ausdehnung des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) bis nach Dannenberg vorbringen. Wir werden für eine intensivere Zusammenarbeit zwischen der „Süderelbe-AG“ von Hamburger Umland-Kommunen mit unserer Stadt Dannenberg eintreten. Wirtschaftlich sollen Kontakte in andere Regionen (z.B. Hannover und Berlin)

nicht vernachlässigt werden, aber als Bestandteil der Metropolregion Hamburg können wir in der nächsten Legislaturperiode auf die Hansestadt zugehen!

Gerade in unseren Dörfern wächst der Unmut über LKW- und Großfahrzeuge, die kürzeste Wege durch Wohngebiete nutzen. Wir werden für eine Konzentration überörtlicher Verkehre auf die Hauptstrecken eintreten. Wohnstraßen – auch in unseren Dörfern – gehören den Anliegern und ihren Kindern!

Weltoffenheit ist ein wichtiger Baustein der Dannenberger Zukunft. Mit Toleranz und Achtung gewinnen wir Menschen, die sich in unserer Stadt ansiedeln.

Die Menschen gewinnen.



Unsere natürliche Umgebung in der Stadt und um sie herum ist ein positives Erlebnis. Dieses Geschenk für Dannenberg werden wir beachten, wenn wir für die Menschen und die Wirtschaft planen.

Das Leben in unseren Dorfgemeinschaften verdient die Beachtung des Rates. Örtliche Vereine, Freiwillige Feuerwehren und Nachbarschaften organisieren hier vieles von dem, welches wir in der Kernstadt Dannenbergs von Bauhöfen und Firmen erledigen lassen müssen. Deshalb treten wir für einen direkten Kontakt unserer Dörfer in unsere städtischen Gremien ein. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Dorfgemeinschaften ihre speziellen Anliegen regelmäßig Vertretungen des Rates vortragen und Zusagen einfordern können.

Der vom Landkreis derzeit in Verhandlung mit dem Land befindliche „Zukunftsvertrag“, wird unseren städtischen Haushalt mit etlichen 10.000 €, vielleicht sogar mehreren 100.000 € belasten. Die genaue Summe, die unsere Stadt als ihren Beitrag zu leisten hat, lässt sich derzeit nicht absehen. Aber alle Gemeinden, Städte und Samtgemeinden sollen gemeinsam bis zu 2.000.000 € am Sparpaket beitragen. Die Schuldenübernahme durch das ebenfalls hochverschuldete Land Niedersachsen, eröffnet weder für den Landkreis noch für unsere Stadt finanzielle Spielräume. Vielmehr gibt es dem Landkreis nur die Chance, durch die eingesparten Zinsen und die von den Gemeinden geholten Gelder eine Neuverschuldung zu vermeiden. Wir werden die anstehenden Sparhaushalte der Stadt Dannenberg auf Sozialverträglichkeit und die Berücksichtigung unserer ländlichen Lebensgrundlagen überprüfen.

Auch in den kommenden Jahren werden wir für ein entschiedenes „NEIN“ unserer Stadt zu den Gorlebener Atoanlagen und den Atommülltransporten dorthin eintreten. Wir werden alle rechtlich erdenklichen Schritte gehen, und uns zusammen mit den Menschen vor Ort an Protestaktionen gegen Atoanlagen und Castortransporte beteiligen.

Vor diesem Hintergrund haben wir die Gründung der „Energieversorgung Elbtalaue“ (EVE) begrüßt und unsere Konzessionsverträge für die Stromlieferungen darauf hin abgestimmt. Wir werben für eine Stromversorgung ohne Atomstrom!

Wir treten für den Standort Dannenberg der Kommunalverwaltung ein. Unsere Samtgemeindeverwaltung hat zusammen mit dem Rat der Stadt viele wichtige Vorbereitungen getroffen, um unsere Stadt weiterzuentwickeln. So konnte das vor über vier Jahren entwickelte Konzept „Lebenslanges Lernen“ am Schulstandort Dannenberg teilweise begonnen werden. Der Umbau der Schulaula des Landkreises zu einer „Mehr-Generationen-Mensa“ und moderner Veranstaltungshalle konnte vom Landkreis nur durch die Vorarbeit unserer Stadt- und

Samtgemeindeverwaltung zügig angegangen und umgesetzt werden. Eine vor Ort verankerte Verwaltung hat unsere Belange am besten vor Augen.

Für den Erhalt unseres Frei- und des Hallenbades setzen wir uns ebenso ein wie für unser Jugendzentrum. Sprechen sie uns an – auch nach der Wahl.

Nehmen sie ihr Recht wahr. Wählen sie mit!

Am 11. September 2011 in ihrem Wahllokal oder per Briefwahl.

Gerne unterstützen wir sie.

Rufen sie uns an: 0 58 61 / 49 81 oder 0170 / 516 06 44

2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Wahlvorschlag Gesamtliste		SPD ○ ○ ○
1. Schwidder, Norbert Geburtsjahr 1962 Zollbeamter OT Tripkau Nr. 14 Dannenberg (Elbe)		○ ○ ○
2. Freudenthal, Ulrike Geburtsjahr 1953 Postzustellerin Alter Schulweg 3 OT Groß Heide, Dannenberg (Elbe)		○ ○ ○
3. Krull, Oliver Geburtsjahr 1970 Gärtner OT Penkefitz Nr. 142 Dannenberg (Elbe)		○ ○ ○
4. Alexander, Katja Geburtsjahr 1972 Verkäuferin Alter Schulweg 6 OT Groß Heide, Dannenberg (Elbe)		○ ○ ○
5. Reichert, Thorsten Geburtsjahr 1969 Dreher OT Lüggau Nr.20 Dannenberg (Elbe);		○ ○ ○
6. Ott, Erwin Geburtsjahr 1963 Arbeiter Kastanienallee 15 OT Streetz, Dannenberg (Elbe)		○ ○ ○
7. Meyer, Uwe geb 1956 Bürokaufmann Uelzener Straße 25a OT Prisser, Dannenberg (Elbe)		○ ○ ○

MUSTER



Die Menschen gewinnen.